

Pressemitteilung

Vom Ausland lernen - Internationale Experten diskutieren über Ziele und Modelle der Graduierten- und Doktorandenausbildung

Dritte Tagung der Reihe "International Dialogue on Education Berlin" am 9. Oktober 2008"

Bonn, 06.10.2008. Am Donnerstag, dem 9. Oktober 2008 findet im Ludwig Erhard-Haus in Berlin eine Veranstaltung der Reihe "ID-E Berlin - International Dialogue on Education" zum Thema Graduierten- und Doktorandenausbildung statt. Unter dem Motto "Exploring Difference – The Challenge of Post(Graduate) Education" stellen Experten aus Australien, Großbritannien, Kanada und den USA Besonderheiten und erfolgreiche Studienmodelle aus ihren Ländern vor.

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Francis Hugenroth Tel:
0228 / 882-454 Fax:
0228 / 882-659 Mail:
presse@daad.de
www.daad.de
Kennedyallee 50
D – 53175 Bonn

Durch die Umstellung auf das gestufte Studiensystem und im Zusammenhang mit der Förderlinie "Graduiertenschulen" der Exzellenzinitiative gewinnt die Graduierten- und Doktorandenausbildung an den deutschen Hochschulen verstärkte Beachtung. Im Fokus der ID-E Herbsttagung stehen daher die Herausforderungen, denen sich dieser Bildungsabschnitt im Zuge der aktuellen Reformbestrebungen stellen muss: in Bezug auf strukturierte Organisationsformen, das Verhältnis zwischen Master- und Doktorandenausbildung, intensive fachliche Betreuung, Finanzierung, Karriereperspektiven und internationale wie auch interdisziplinäre Vernetzung.

Expertinnen aus Australien, Großbritannien, Kanada und den USA werden bei dieser Tagung die maßgeblichen Ziele der Graduiertenausbildung in Ihren Ländern und erfolgreiche Modelle vorstellen. Zur Diskussion stehen dabei auch die nationalen Unterschiede im grundsätzlichen Verständnis von *Graduate Education* – in den USA beginnen *Graduate Schools* z.B. schon nach dem Bachelor und schließen auch die Ausbildung des nichtwissenschaftlichen Nachwuchses in Master-Programmen ein, sowie Maßnahmen der Qualitätssicherung, die Finanzierung und die Einbindung Graduiertenausbildung in das Selbstverständnis der Institution und ihre langfristige nationale und internationale Strategie.

ID-E Berlin ist eine gemeinsame Initiative des British Council in Deutschland, der Group of Eight (Australia Centre Europe), der deutschen Fulbright Kommission, der Kanadischen Botschaft in Berlin sowie des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, mit regelmäßigen Veranstaltungen aktuelle wissenschaftspolitische Debatten in Deutschland durch Impulse aus dem Ausland zu bereichern und in einen globalen Zusammenhang zu stellen. An der Veranstaltung nehmen Vertreterinnen und Vertreter von Hochschulen aus der ganzen Bundesrepublik sowie von Wissenschaftsorganisationen und Ministerien teil.

Nähere Informationen zur Konferenz, zu den Referenten und zur Initiative ID-E Berlin finden Sie unter www.daad.de/ID-E_Berlin

Interessierten Journalisten stehen die Länderexperten am Vormittag des 9. Oktober für Interviews zur Verfügung.
Anmeldung erbeten unter id-e.berlin@daad.de oder Tel.: 030-20 22 08-31